

Premium Ventilack TC5217

Profi Eintopfsystem auf Acryl-PU-Basis

Für innen und außen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile wie Fenster, Türen, Fensterläden. Für hoch deckende Beschichtungen mit holzfeuchteregulierenden Eigenschaften. Auch geeignet für den Außeneinsatz auf vorbehandelten Eisen-, Stahl-, Zink- und Hart-PVC-Untergründen.

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar
- Blockfest
- Schnell trocknend
- Sehr gutes Deckvermögen
- Sehr gute Kantenabdeckung
- Diffusionsfähig, feuchteregulierend
- Nicht vergilbend
- Hohe Wetterbeständigkeit
- Schlagregendicht.

Farbton

Weiß und maschinell im Mix-System tönbar

Glanzgrad

Seidenglänzend

Dichte

Ca. 1,2 g/cm³, je nach Farbton

Bindemittelart

Acrylat- / Polyurethan-Dispersion

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Acrylatdispersion, Polyurethandispersion, Titandioxid, Mattierungsmittel, Wasser, Glykolether, Additive, Benzyl- und Methyl- Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 800 63333782.

Produkt- Code

M-LW 01

Verpackungsgrößen

750 ml und 2,5 l

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, fettfrei und frei von Verunreinigungen sowie trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Algen, Moosen, Harzen, Wachsen, Ölen, etc. sein. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln: siehe Anhang.

Grundanstrich

Je nach Untergrund ist eine spezielle Grundierung erforderlich: siehe Anhang.

Schlussbeschichtung

Vor Gebrauch gut aufrühren und 1-3 Deckanstriche unverdünnt auftragen. **Premium Ventilack TC5217** kann gestrichen, gerollt und gespritzt werden.

Zum Spritzen mit Wasser auf Spritzviskosität einstellen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Zum Schleifen wird ein Schleifpapier oder Schleifvlies (400-600er Körnung) empfohlen.

Spritztablette

Spritzverfahren	Airless	Luftunterstütztes Airless-Verfahren	Niederdruck HVLP	Hochdruck
Spritzdruck	100 - 120 bar	40 – 60 bar Zuluft 0,5 - 2,0 bar	Ca. 0,5 bar	2-3 bar
Düsengröße in Inch	0,008 – 0,011	0,008 – 0,011	1,8 - 2,5 mm	1,8 - 2,5 mm
Verdünnung	Max. 10%	Max. 10%	Max. 10%	Max. 10%

Verbrauch

Ca. 100 ml/m² je nach Untergrundbeschaffenheit. Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich am Objekt die beste Gewähr.

Verdünnung

Mit max. 10% Wasser.

Geeignete Werkzeuge

Pinsel:

Ideal sind Pinsel mit Kunstfaser-Mischborsten.

Rolle:

Ideal sind zum Vorlegen Rollen aus Polyamid (Filt) 5-7mm.

Ideal zum Verschlichten sind Schaumstoffrollen, lösemittelfrei geschäumt.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zusatz von Spülmittel.

Trockenzeit

Bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte nach ca. 2 Std. staubtrocken. Überstreichbar nach ca. 10 - 12 Std. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten. Aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da es sonst zu Oberflächen- bzw. Haftungsstörungen kommen kann.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8°C verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei.

Hinweise

VOC- Gehalt	Sicherheitshinweis: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010), Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.
Sicherheitsratschläge	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Bearbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Anhang

Allgemeine Untergrundvorbehandlung bzw. Untergrunderfordernisse vor der Neubeschichtung

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Schimmelpilzen, Algen bzw. Moosen, krebserregenden Bestandteilen und sonstigen haftungsbeeinträchtigenden Stoffen, z.B. Mehlkornschichten, Sinterschichten, Harze, Wachse, Öle, Trennmittel etc. durch geeignete Maßnahmen.

Glänzende Altanstriche müssen vorher angeraut werden. Leimfarbenanstriche und lose Anstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Der zu beschichtende Untergrund bzw. tragfähige Altbeschichtungen sind vorher auf Verträglichkeit mit dem neuen Werkstoff zu prüfen.

Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18 363, Absatz 3, Maler und Lackiererarbeiten und BFS- Merkblätter.

Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort empfiehlt es sich jeweils eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Grundierung
Altanstrich auf Fenstern und Türen	Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich mit Premium Ventilack TC5217.
Holz	Holzvergrauungen, Algen, Pilze und Moose sind restlos zu entfernen. Harzreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen und gut ablüften lassen. Weiterhin ist der konstruktive Holzschutz im Außenbereich zu berücksichtigen. Anstrichschäden können bei einem mangelhaften konstruktiven Holzschutz nicht ausgeschlossen werden. Holzkanten sollten geeignete Rundungen aufweisen. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 18. Die Restfeuchtigkeit darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht übersteigen.	Durch Bläuepilz gefährdete Hölzer mit Holzschutzgrund TC6301 vorbehandeln. Bei Hölzern, die verfärbende Inhaltsstoffe aufweisen, ist die Grund- und 1. Zwischenbeschichtung mit Acryl Holzisogrund TC6101 auszuführen.

Technisches Merkblatt



Eisen und Stahl	Das Metall ist von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückständen soweit mechanisch zu entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist, Normreinheitsgrad SA 2,5 (Strahlen) und ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12 944-4. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.	Für erhöhten Korrosionsschutz 1-2 Grundanstriche mit Rostschutzgrund TC5301 oder Allgrund TC5302.
Zink	Oberfläche mit einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche vorbehandeln. Alternativ kann ein Zinkreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 5.	Grundanstrich mit Premium Multi-Vorlack TC5212
Metallisch blankes Aluminium AIMn	Oberfläche mit Nitro-Universalverdünnung reinigen, die Fläche mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Nitro- Universal-verdünnung die Oberfläche solange reinigen, bis keine grauen Rückstände mehr im Lappen zu sehen sind. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 6.	Normal beanspruchte Flächen im Innenbereich: Grundanstrich 1-2x mit Premium Multi-Vorlack TC5212. Höher beanspruchte Flächen im Außenbereich (z.B. Fenster): Grundanstrich 1-2x mit Premium 2K Epoxi-Haftgrund TC5211. In jedem Fall ist vor der Beschichtung eine Haftungsprüfung durchzuführen.
Anstrichgeeignete Kunststoffe, z.B. Hart-PVC	Oberfläche mit einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche vorbehandeln. Alternativ kann ein Kunststoffreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten! Siehe BFS- Merkblatt Nr. 22.	Grundanstrich 1-2x mit Premium Multi-Vorlack TC5212.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter +49 800/ 63333782.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik +49 800/ 63333782
e-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.tex-color.de

Technische Information Stand 05/2014